

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

2. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 16. Januar 1851.

---

## Inhalt.

Anzeige. — Predigtanzeige. — 48 Bekanntmachungen.

---

### Anzeige.

Sonnabend den 18. Januar Abends 6 Uhr fünfte  
Vorlesung im Saale des Kronprinzen. Der Saal wird  
 $1\frac{1}{2}$  6 Uhr geöffnet, und Eintrittskarten sind nur in der  
Knappschens Buchhandlung zu haben.

Wolffmann. Eiselen. Dryander.

---

Am Krönungsfest (18. Jan.) und am 2. Sonnt.  
nach Epiphaniastag (19. Jan.) predigen:

**Zu u. L. Frauen:** Den 18. Jan. um 9 Uhr Hr.  
Sup. Dr. Franke. Den 19. Jan. um 9 Uhr Hr.  
Hülfsprediger Puppendorf. Um 2 Uhr Hr. Sup.  
Dryander. Montag den 20. Januar um 9 Uhr  
Hr. Diac. Hasemann. Freitag den 17. Jan. um  
9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac.  
Hasemann.

**Zu St. Ulrich:** Den 18. Jan. um 9 Uhr Hr. Diac.  
Weicke. Den 19. Jan. um 9 Uhr Hr. Oberdiac.  
P. Lauer. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.

**Zu St. Moritz:** Den 18. Jan. um 9 Uhr Hr. Ober-  
prediger Bracker. Den 19. Jan. um 9 Uhr Hr.  
Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist.  
und Oberlehrer Leban.



- In der Domkirche:** Den 18. Jan. um 10 Uhr  
 Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Den 19. Jan. um 10  
 Uhr Hr. Prof. Dr. Erdmann. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr  
 Hr. Dpr. Dr. Blanc.
- Kathol. Kirche:** Den 18. und 19. Jan. um 9 Uhr  
 Hr. Pfarrer Klahold.
- Hospitalkirche:** Den 18. und 19. Jan. um 11 Uhr  
 Hr. Diac. Dr. Wolf.
- Zu Neu markt:** Den 18. Januar um 9 Uhr Hr.  
 Pastor Ahlfeld. Den 19. Jan. um 9 Uhr Hr.  
 Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.
- Zu Glaucha:** Den 18. und 19. Jan. um 9 Uhr  
 Hr. Superint. Dr. Liemann.

---

## Bekanntmachungen.

### Pferde - Verkauf.

Die von der Stadt Halle, dem Saal, dem Bitterfelder und Mansfelder Seekreise bei der Mobilmachung des Heeres dem Königl. 2. Bataillon (Halle) 27. Landwehregiments gestellten und bis jetzt wieder zurückgegebenen 42 Stück Pferde sollen

auf den 21. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr  
 am Gasthause zum grünen Hofe in Halle  
 öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Halle a./S., den 13. Januar 1851.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Da das auf den 18. d. M. eintretende dritte fünfzigjährige Jubiläum des Krönungsfestes als hohes Kirchenfest gefeiert wird, so wird der auf diesen Tag fallende Wochenmarkt den Tag vorher, Freitag den 17. d. M., abgehalten, wovon das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Halle, den 13. Januar 1851.

Der Magistrat.

Da der Antrag der städtischen Behörden auf Wiedereinführung der Mahlsteuer II. Sazes und Wegfall der dafür zu zahlenden Ersatzsteuer von dem Herrn Finanz-Minister abgelehnt worden ist, weil diese Umwandlung nur auf Grund eines Gesetzes erfolgen könne, so ist durch die Ausgabe der Steueraus schreiben für die Einkommensteuer, welche unter der Voraussetzung der Gewährung dieses Antrags gefertigt waren, behindert worden, und wird die Ausgabe der neu gefertigten Steuer-Aus schreiben, welche hiernach wieder auf die städtische Einkommensteuer und die klassifizierte Staatssteuer gestellt sind, erst vom 20. d. M. ab erfolgen. Indem wir die Steuerpflichtigen hierauf aufmerksam machen, müssen wir dieselben gleichzeitig auffordern, alsbald nach Zustellung der Aus schreiben die Steuer wo möglich auf mehrere Monate zu zahlen, indem die Ersatzsteuer jetzt monatlich an die Staatskasse abgeführt werden muß, und indem die durch die jetzigen Ereignisse herbeigeführten bedeutenden Ausgaben der Kammerei es nothwendig machen, ihr für jetzt größere Einnahmen zuzuführen.

Halle, den 14. Jan. 1851. Der Magistrat.

Die Verpflegung der Hospitaliten, Kranken und der Offizianten, verbunden mit der Stelle als Kastellan im hiesigen Hospitale, soll auf sechs Jahr, und zwar vom 1. April c. bis dahin 1857 im Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Wir fordern daher geeignete Unternehmer auf, ihre Forderungen für die Verpflegung pro Tag und Kopf versiegelt unter der Adresse:

Hospitals-Verpflegungs-Entreprise betreffend, bis zum 5. Februar d. J. bei uns einzureichen, an welchem Tage sodann die Eröffnung geschehen und die weiteren Entschliessungen der städtischen Behörden darüber erfolgen werden, bemerken endlich auch, daß die Bedingungen selbst beim Herrn Stadt-Secretaire Linke zur Einsicht vorliegen, auch Abschriften davon gegen Erlegung der Copialien entnommen werden können.

Halle, den 12. Jan. 1851. Der Magistrat.



## Auction.

Montag den 27. d. M. u. folg. Tags, jedesmal Nachmitt. 1 Uhr, soll im Gebäude der Marienbibliothek der Böhlausche Nachlaß, bestehend in sehr gut gehaltenen, dauerhaft gearbeiteten Mahagoni-, Birken- und Birnbaum-Meubles, als: 1 Secretair, 1 Eckservante, 4 Sopha's, 1 Ottomane, 1 Trümeauspiegel, 1 Damen-, u. 2 Herrenschreibische, 6 Kommoden, 8 div. Pfeiler-, u. andere Spiegel, 3 Bücher-, u. Notenschränke, 40 Rohrstühle, 12 Spiegel-, Kleider-, gr. u. kl. Wäsch-, Küchen-, Steingut-, Speise- u. Glasschränke, 5 Bettstellen, 24 ovale, Klapp-, Näh-, Auszieh-, Wasch-, Speise- u. Küchentische, Ofenschirme, Fußdecken, schöne Vogelbauer, Gefäße u. Hausgeräthe, ferner: 2 schöne Stukuhren in Bronze, Gehäuse (14 Tage gehend), 1 gr. schöne Warschauer Kasten-, u. Spieluhr (6 St. spielend), 1 gr. Fernrohr von Jennings Ipswich (Tag und Nacht), sehr seltene Kupfer-, u. Stahlstiche (unter welchen Stiche von Thouvenin, Pavoni, Oldermann u.), Oelgemälde in br. Goldrahmen (unter welchen eine Copie der Krüger'schen Gemälde Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, in Lebensgröße), 2 sehr schöne alte Glasgemälde (ächte Glasmalerei), sehr gemaltes u. weißes Porzellan, Glasfachen, zinnernes, kupfernes, messingenes u. eisernes Küchengeräthe, 1 Parthie f. Tisch- u. Bettwäsche, Gardinen, Federbetten, Matrazen, f. Kleidungsstücke u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. (Uhren, Fernrohr u. div. Kunstgegenstände kommen Mittwoch den 29. d. M. Nachmitt. zur Versteigerung; die sämtlichen Sachen stehen Sonnabend den 25. d. M. Nachmittag 2 Uhr zur Ansicht.)

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Ein Laden nebst Wohnung in einer lebhaften Gegend wird zu mietzen gesucht. Nähere Auskunft erteilt  
 Immermann.

Halle, Leipziger Straße Nr. 282.

## A u c t i o n.

Montag den 20. d. M. Nachmitt. 1 Uhr soll Leipziger Straße Nr. 1641 ein Theil des Nachlasses des Deponen A. Kesse, bestehend in div. Mobilien, Haus- u. Küchengeräth nebst sehr feinen Kleidungsstücken meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

## Cigarren = Auction.

Montag den 20. d. M. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich großer Berlin Nr. 433 wegen Militair-Verhältnisse eine sehr große Parthie gut abgelagerte la Puros- und Jaquez-Cigarren, worauf ich das verkaufende Publikum und die Herren Gastwirthe besonders aufmerksam mache.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

Zu bevorstehenden Bällen empfiehlt **Devisen- und Knallbonbons** schön und billig in Auswahl

**D. Lehmann's Bonbon-Fabrik.**

Von Mittwoch früh an hält unser Milchwagen täglich an der Promenade bei Saalwächters und verkauft die Kanne reine frische Milch à 10 Pf. A. Werth.

Mittergut Morl, den 13. Januar 1851.

Die Dame, welche einen Muff hat liegen lassen, kann denselben gegen Insertionsgebühren in Empfang nehmen Schmeerstraße Nr. 470.

**Erbsen, Bohnen, Linsen**, gut kochend, empfiehlt **Heint. Keil**, gr. Klausstraße Nr. 909.

Fasten- und Schaumbräzeln täglich frisch beim Bäckermeister **J. Nischke**, gr. Ulrichsstraße Nr. 31.

Den Hausbesitzern zur Benachrichtigung, daß Militair ins Quartier genommen wird Mittelstraße Nr. 137.

Ein Kinderwagen mit Verdeck, Druckfedern und eisernen Achsen, von zweien die Wahl, steht billig zu verkaufen Martinsberg Nr. 1579.



Ein freundliches Logis vorn heraus, bestehend aus einer Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, Boden und Mitgebrauch des Waschhauses, ist an ruhige Mieterh Rathhausgasse Nr. 252 zu vermieten.

Am Hospitalplatz Nr. 1994<sup>a</sup> ist ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u. s. w. zu vermieten und sofort oder zum 1. April zu beziehen.

Eine freundliche Stube nebst Kammern, Bodenraum und Vorjgelaß ist zu vermieten Dachritzgasse 987.

Eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist zu Ostern an kinderlose Leute zu vermieten gr. Berlin 432.

Leipziger Straße Nr. 290 ist ein Logis mit Aussicht nach dem Hofe von 1 Stube, 1 Kammer, Küche und übrigem Zubehör an stille, kinderlose Leute zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

In der Leipziger Straße in der alten Post ist die mittlere Etage, bestehend aus 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör, vom 1. April d. J. ab zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör ist an eine einzelne Dame zu vermieten Steinstraße Nr. 1527.

Auf dem alten Markt Nr. 628 sind zwei freundliche Stuben mit Zubehör an ruhige Mieterh zu vermieten.

Im Hinterhause Nr. 700 ist eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten.

Eine Stube, Kammer und Feuerjgelaß ist zu vermieten auf dem Grasewege Nr. 853.

Eine geräumige Wohnung im Vorderhause ist zu vermieten und Ostern zu beziehen in Wilkens Garten.

Stube und Kammer ist bis zum ersten April zu vermieten Schmeerstraße Nr. 463. L. Eder.

Stube und Kammer ist an eine einzelne Person zu vermieten Kannische Straße Nr. 502.

Im Hause Nr. 611 ist eine kleine Stube zu vermieten und zum ersten Februar zu beziehen.

Große Klausstraße Nr. 896 ist eine Stube, Kammer und Küche zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Eine kleine Stube ist zum 1. April zu vermieten Moritzthor Nr. 600.

Eine geräumige Stube nebst Zubehör, wo möglich parterre, wird in der Nähe des Bauhofes zum 1. April zu mieten gesucht. Das Nähere Bauhof Nr. 310<sup>b</sup>.

Ein ehrlicher, fleißiger Arbeiter, der Soldat gewesen und Zeugnisse seiner Brauchbarkeit vorlegen kann, findet sofort einen Dienst obere Leipziger Straße Nr. 1649.

Es wird zum 1. April ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen gesucht, welche gute Zeugnisse hat und alle häuslichen Arbeiten verrichten muß. Zu melden neue Promenade Nr. 1660.

Ein Mädchen, welches gute Arteste hat, findet sogleich einen Dienst. Näheres bei Kreuzmann, Steinweg Nr. 1671.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Schülershof Nr. 746.

Einen Lehrling wünscht zu Ostern der Schuhmachermeister Karras, Schulberg Nr. 117.

Das Wassertragen durch mein Gehöfte ist hiermit untersagt.  
Carl Meißner, Nr. 1279.

Zwei bis drei Fuhren gebrauchte Eichen-Lohe kann ich sogleich an die Herren Gärtner billig ablassen.

A. J. Kohl, Lohgerbermeister.  
Nr. 2081.

Ein gut erhaltener Schreibsecretair steht billig zum Verkauf Leipziger Straße Nr. 396 zwei Treppen.

Mehrere junge ächte Pudeln sind zu verkaufen vor dem Schifferthor Nr. 2190 im Saalhof.

Ein alter Schraubstock wird zu kaufen gesucht. Die Adressen bittet man Rittergasse Nr. 630 zwei Treppen niederzulegen.



## Sitzung des Gewerberathes

Donnerstag den 16. Januar Abends 7 Uhr.

Handwerker, Abtheilung.

1. Gesuch um Zulassung zur Gesellen-Prüfung.
2. Prüfungs-Arbeiten und Gebühren.
3. Regierungs-Rescript wegen Bildung der Kreis-Prüfungs-Commissionen.

Diejenigen Schneidermeister, welche zur Association beitreten wollen, können sich zur Annahme bis 1. Februar bei unserm Rendant J. Müller, kleine Ulrichsstraße Nr. 1019, melden.

Der Vorstand.

Die hiesige Bürger-Veteranen-Compagnie versammelt sich zur Feier des bevorstehenden großen vaterländischen Festes Sonnabend den 18. d. M. Punkt 8 Uhr Morgens im Schulgebäude am Sandberg. Außer einer bewaffneten Parade, welche in militairischer Weise ausgeführt werden soll, findet noch eine Kirchenparade statt. Auf den patriotischen Sinn der Compagnie rechnend erwartet eine zahlreiche Theilnahme bei diesem Feste

der Hauptmann der Compagnie Jahn.

## Magdeburger Bahnhof.

Sonnabend den 18. Januar

## Großes Concert.

Anfang 7 Uhr.

Nach beendigtem Concert Ball.

Entree fürs Concert à Person 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.

Vereinigtes Stadtmusikchor.

## Böllberg.

Sonnabend den 18. Januar zur Jubelfeier des dritten fünfzigjährigen Jubiläums der Krönung und Salbung Sr. Majestät des Königs Friedrich des Ersten ladet freundlichst ein Katsch.

Morgen, Freitag den 17. d. M., früh Wellfleisch, Abends Suppe und frische Wurst. W. Kayser.

(Druck des Waisenhaus-Buchdruckerei.)